

V0849/23

öffentlich



Freie Demokraten
Ingolstadt



Gemeinschaftsantrag

Anschrift Absender

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 21.09.2023

Telefon
Telefax
E-Mail

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	05.10.2023

Abbruch des Versuchs eines Popup-Radwegs an der Schloßlände -Dringlichkeitsantrag der Stadtratsfraktionen CSU u. FW und der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 21.09.2023-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Scharpf,

die Stadtratsfraktionen der CSU und der FREIEN WÄHLER sowie der Ausschussgemeinschaft FDP/JU stellen folgenden Gemeinschaftsantrag:

1. Der Versuch des Popup-Radwegs an der Schloßlände soll umgehend abgebrochen werden
2. Auf Grund der bereits gewonnenen Erkenntnisse prüft die Verwaltung eine Verbreiterung des Fuß-/ Radwegs an der Donauseite / Südseite der Schloßlände und eine gleichzeitige Reduzierung der Breite des Fuß-/ Radwegs auf der Nordseite auf ein notwendiges, funktionales Maß
3. Die Straße Schloßlände bleibt vierspurig (zwei Fahrspuren in jede Richtung) und die rechte Spur erhält stadteinwärts eine Abbiegemöglichkeit nach rechts in die Roßmühlstraße.

Begründung:

- Bei der kürzlichen Baustellenschau des Stadtrats an der Schloßlände hat sich gezeigt, dass die fehlende vierte Spur und eine damit verbundene fehlende Abbiegespur nach rechts, einen erheblichen Verkehrsstau erzeugt.
- Mit einem Popup-Radweg an der Schloßlände und der Reduzierung auf drei Fahrspuren wurde im Versuch ein Nadelöhr geschaffen, das die Verkehrssituation in der Schloßlände zusätzlich und unnötig belastet. Gleichzeitig wird durch die fehlende Fahrspur eine wichtige Ost-West Verbindung und Bypassfunktion erschwert, die bei Verkehrsstörungen im Umfeld für eine funktionierende Verkehrsführung schon häufig sehr gute Dienste erwiesen hat. (Sperrungen, Baustellen, Unfälle im Bereich Schillerbrücke, Südliche Ringstraße)
- Die Lösung für die Verkehrsflächenverteilung könnte sein, den Rad-/Fußweg auf der Donauseite zu verbreitern und auf der Nordseite die Wegbreite für Fahrräder und Fußgänger auf ein notwendiges Maß zu reduzieren, um einen sicheren, fließenden Verkehr sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts für alle Verkehrsteilnehmer zu ermöglichen.

gez. Hans Stachel
Fraktionsvorsitzender

der FREIEN WÄHLER Stadtratsfraktion Ingolstadt

gez. Franz Wöhrl
Fraktionsvorsitzender
für die CSU Stadtratsfraktion

gez. Jakob Schäuble
Sprecher Ausschußgemeinschaft
für die Ausschußgemeinschaft FDP/JU